Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

[redacted]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[redacted]
Vorname	[redacted]
Studiengang an der RUB	Sales Management_Master
Gasthochschule	University of Gothenburg
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Strategic Human Resource Management and Labour Relations

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Informationsveranstaltung ist sehr ausführlich, sodass keine Fragen offen geblieben sind. Daher kann man sehr gut mit der zur Verfügung gestellten Präsentation arbeiten und diese hilft mir auch jetzt bei Abschluss des Aufenthalts.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Ich habe mich bezüglich der Umrechnung der schwedischen Notenskala erkundigt.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab im Vorhinein eine Zoom-Veranstaltung, die sehr professionell und gut gestaltet war. Dort wurden uns wichtige Informationen zum Studium in Schweden gegeben, sowie auch schon verschiedene Orte rund und in Göteborg gezeigt. In Göteborg angekommen war dann eine Woche vor Kursbeginn eine Einführungsveranstaltung mit allen Auslandsstudierenden und wir haben nochmal alles vorgestellt bekommen, wie auch die verschiedenen Verantwortlichen. Anschließend gab es noch eine Diskussion- und Fragerunde mit Auslandsstudierenden, die bereits länger dort sind und haben und noch Tipps und Empfehlungen gegeben.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Zunächst wird man nominiert und muss sich nochmal formal an der Universität in Göteborg bewerben. Anschließend wird dies bestätigt und man erhält einen Letter of Acceptance von der Erasmus-Koordinatorin. Daraufhin erhält eine Mail zu der Course Application. Dort kann man seine erste und zweite Wahl geben und bekommt dann von der zuständigen Person eine Bestätigung der Mail. An der Uni wird das Programm Lado verwendet, wo man sich anmeldet und dann die Kurs nochmals in einem bestimmten Zeitraum, der einem per Mail mitgeteilt wird, anmelden kann und muss. Falls man diesen Zeitpunkt verpasst, wird man von der Erasmus-Koordinatorin der Uni angeschrieben und kann nachträglich noch angemeldet werden.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	IT, Welcome Service, Bibliothek, Mensa, Café

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	18
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe das Modul "Sustainable Leadership" im Rahmen des Masterprogramm "Strategic Human Resource Management and Labour Relations" besucht. Dieser teilt sich nochmal auf in die zwei Kurse Strategy and Leadership Practices und Leading Strategic Changes, die jeweils einen Monat gehen. Der erste Kurs war eine Vorlesung mit theoretischen Inhalten und je einem Gastvortrag eines Unternehmens pro Woche. Die Inhalte sind vergleichbar mit einem Kurs während des Bachelors und haben (für mich persönlich) leider nicht viel Mehrwert geboten. Der zweite Kurs war allerdings sehr interessant und wir haben viel über die eigenen Ansichten von Leadership Styles und Strategien gesprochen. Außerdem waren Video Lectures und ein Analysis-Teil zentrale Elemente des Kurses und haben so den Horizont erweitern könnte, um ein eigenes Modell aufzustellen und dann wissenschaftlich stützen zu können.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Die Informationen sind alle im Internet auf der Website einsehbar und man kann diese herunterladen.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die Beratung war sehr gut. Die Erasmus-Koordinatorin hat sich sehr viel Mühe gegeben und auch sehr zeitnah auf Fragen per Mail geantwortet.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Es gibt die Skala von Fail (d.h. Durchgefallen), Pass (d.h. Bestanden) und Pass with Distinction (d.h. Bestanden mit Auszeichnung).

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Studentenwohnheim
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Die Universität unterstützt die internationalen Studierenden teilweise bei der Suche nach einer Wohnung. Es gibt viele Studentenwohnungen, die über die ganze Stadt verteilt sind. Da die Universität aber eine hohe Anzahl an Studierenden und Auslandsstudierenden hat, können sie nicht jedem eine anbieten. Ich selbst habe keine Möglichkeit über die Universität bekommen, doch eine Freundin, die mit mir nach Göteborg gegangen ist. Dadurch haben wir über sie eine Wohnung bekommen. Sie hat eine Mail bekommen und konnte sich für drei Wohnungen bewerben mit der Garantie eine dieser drei zu bekommen. Unsere Wohnung befand sich in Rosendal, was etwas außerhalb der Stadt ist, aber sehr gut mit dem Bus in 20 Minuten zu erreichen. Und ich würde es jederzeit wieder genauso machen. Die Wohnung war nicht nur vollständig möbliert, sondern auch komplett ausgestattet mit Geschirr, Gläser und Bettdecken. Zudem hatten wir einen großen Balkon, der im Sommer sehr schön gewesen wäre. In diesen schwedischen Studentenkomplexen gibt es immer einen Waschraum und auch ein Gym, das bei uns in einem der benachbarten Häuser war. Nur zehn Minuten entfernt war ein super schöner See, der perfekt war, um spazieren zu gehen oder auch zu schwimmen. Als alternative Wohnmöglichkeit gibt es aber die Waterfront Cabins auf der anderen Seite des Flusses, die sehr gut sind. Das Wohnen in Göteborg ist allerdings teuer.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Schweden ist ein unfassbar schönes und vielfältiges Land. Bis zu meinem Auslandssemester kannte ich nur Stockholm und auch das lediglich von einem kurzen Wochenendtrip. Dadurch sind wir sehr viel gereist und ich kann eine Roadtrip entlang der West- und Südküste des Landes empfehlen. Göteborg selbst wirkt zunächst sehr industriell geprägt durch den Hafen, ist meiner Meinung nach jedoch die schönste Stadt des Landes. Sie ist nicht zu groß und von wunderschönen und alten Gebäuden geprägt, jedoch auch unfassbar grün und hat viele Parkanlagen als auch Seen. Besonders die Schärenlandschaft vor der Stadt sind sehr sehenswert, die vor allem in den Sommermonaten mehrere Besuche wert sind. Auch das kulturelle Angebot in Göteborg hat mich positiv überrascht. Es gibt viele Veranstaltungen (z.B. Göteborgs Kulturkalas), die oft kostenlos sind und an denen man unbedingt teilnehmen sollte. Die Schweden selbst habe ich als eher ruhige und zurückhaltende Menschen kennengelernt. Doch wenn man erst einmal mit ihnen ins Gespräch kommt, merkt man schnell, wie herzlich und hilfsbereit sie sind. Jedoch sollte man es vermeiden, zu viele persönliche Fragen zu stellen, da dies als unhöflich empfunden werden könnte. Und vor allem kann jeder unabhängig vom Alter Englisch sprechen. Egal, ob man nach dem Weg fragt oder eine Empfehlung braucht, sie nehmen sich Zeit und helfen gerne.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	390
Verpflegung pro Monat	180
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	50
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	Ausgehen: 400 Umrechnungsgebühr: 15
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1035

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	400
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	Reisen: 1150
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	1550

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Schweden ist ein unfassbar schönes und sehenswertes Land, das eine beeindruckende Natur hat, schöne kleine Städte und mit seiner positiven Lebenseinstellung begeistert. Besonders gut war die Unterstützung durch das Erasmus Student Network (ESN). Sie haben sich wirklich super viel Mühe gegeben und viele coole Aktivitäten organisiert. Dadurch haben wir andere Auslandsstudierende kennenlernen können, Freundschaften geschlossen und gleichzeitig die Stadt und das schwedische Leben entdeckt. Was mich überrascht hat, war, wie ähnlich Schweden in vielerlei Hinsicht zu Deutschland ist. Dadurch war die Umstellung nicht zu groß und ich konnte mich schnell einleben. Am Ende meines Auslandssemesters in Schweden blicke ich auf viele besondere Momenten. Man trifft tolle Menschen, sieht eine super schöne Natur und erweitert seine Perspektiven.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Eine der schönsten Sachen meines Auslandssemesters in Schweden waren die vielen Reisen, die ich unternommen habe. Besonders Lappland super beeindruckend mit der unberührten Natur und Ruhe, die man dort erleben kann. Ein weiteres Highlight war die Zugfahrt von Oslo nach Bergen. Die Strecke ist wirklich eine den Schönsten Europas und man sieht schneebedeckte Berge, gefrorene Seen und kleine Dörfer. Doch auch Göteborg selbst hat einen besonderen Charme. Ich bin sehr gerne durch die Stadt spaziert und habe regelmäßig eine Fika genossen - einen Kaffee und eine Zimtschnecke gehen immer.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Rückblickend habe ich keine negativen Erfahrungen gemacht und bin sehr gut klargekommen.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Als größte Herausforderung würde ich die Personennummer bezeichnen. Diese Nummer ist in Schweden (und auch generell Skandinavien) essenziell und wird für viel benötigt, wie bspw. Arztbesuchen und Alltagsangelegenheiten. Als internationale Studierende hatten wir nur eine vorübergehende Personennummer, die nicht überall anerkannt wird. Bezogen auf Arztbesuche gibt es aber sogenannte Health Center, die eine gute Anlaufstelle sind und hilfreiche Informationen bieten, um auch ohne eine feste Personennummer Unterstützung zu erhalten. Ein weiterer Aspekt war die Sprache. Obwohl Schwedisch zunächst ungewohnt und herausfordernd war, hat es doch viele Ähnlichkeiten zum Deutschen und ein Sprachkurs hat mir sehr viel gebracht. Dieser wird kostenlos von der Uni angeboten. Doch es wird auch sehr viel auf Englisch kommuniziert, was den Alltag deutlich erleichtert hat.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	Man benötigt in Schweden kein Bargeld.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?	Ja